

## STADTGEMEINDE WOLFSBERG

A-9400 Wolfsberg/Kärnten | Rathausplatz 1 | Postfach 14  
Telefon +43 (0) 4352 537-0 | Telefax +43 (0) 4352 537-298  
e-mail stadt@wolfsberg.at | www.wolfsberg.at



## NIEDERSCHRIFT

Aufgenommen über die am Donnerstag, dem 10. März 2022, im KUSS Wolfsberg stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg.

BEGINN: 17.00 Uhr

### ANWESENDE:

VORSITZENDER: Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus

VIZEBÜRGERMEISTERIN: Dr. Michaela Lientscher

DIE STADTRÄTE: Josef Steinkellner, Mag. Isabella Theuermann, Christian Stückler, Mag. Jürgen Jöbstl

DIE GEMEINDERÄTE: Mag. Melanie Reiter, Johanna Cesar, Patrick Göbler (bis 18.00 Uhr – TOP 11), Miriam Mayer-Sommeregger BEd, Waltraud Beranek, Karl Heinz Smole, Klaus Penz, Angelika Stengg, Hannes-Günther Hubel, Karl Manfred Pichler, Marion Schuhai BSc, Bernhard Kainz, Alexander Kirisits, Jürgen Nickel, Reinhard Stückler, Peter Pichler, Jürgen Maier, Mag. Hermann Angerer, Stefanie Pirker, Dr. Peter Zernig, Armin Eberhard

ERSATZMITGLIEDER: GR Özlem Monsberger-Aslan, GR Jasmin Joham, GR Martin Meyer, GR Pascal Hofmeister, GR Andreas Tengg, GR Andrea Nössler, GR Harald Paier, GR Michael Moser (ab 18 Uhr – TOP 11), GR Elisabeth Breidler

Die Gemeinderatsmitglieder 1. Vizebürgermeister Alexander Radl, Harry Koller, Claudia Samitsch BA MA, Gino Weißegger, Melanie Kraxner, Mag. Julia Mori, NRAbg. Ing. Johann Weber und Susanne Dohr haben sich für die Teilnahme an dieser Gemeinderatssitzung entschuldigt.

VOM STADTGEMEINDEAMT:

Mag. Dr. Barbara Köller

Mag. Dr. Jörg Fellner

Thomas Schmid

Johann Zoder

DIE SCHRIFTFÜHRER:

Evelyn Vallant, Christina Sticker

## **T A G E S O R D N U N G**

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus** begrüßt die erschienenen Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung gemäß den Bestimmungen des § 35 Abs. 1 und 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung fest und eröffnet die heutige Sitzung.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 2:**

Für die Mitunterfertigung der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung werden gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO die Mitglieder

**GR Karl Heinz Smole**

und

**GR Angelika Stengg**

nominiert.

### **3. Fragestunde.**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Es liegen drei Anfragen vor.

**1) Anfrage von STR Mag. Isabella Theuermann an Bürgermeister**

**DI (FH) Hannes Primus (Zahl: 030-00-P22-1028):**

*„Was passiert mit dem Grund, der K-Industries mittels Optionsvertrag zugesichert wurde?“*

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Frau Kollegin, wie soll ich diese Frage beantworten? Die Frage ist leider falsch gestellt. Tut mir leid, du stehst zwar auch in den Medien für Transparenz und du hast Transparenz in diese Thematik hineingebracht, aber so wie die Frage da jetzt lautet, ist da keine Transparenz vorhanden. Wir haben niemals einen Optionsvertrag mit der K-Industries gemacht. Der Optionsvertrag, der hier herinnen einstimmig beschlossen worden ist, war ein Optionsvertrag mit dem Grundstücksbesitzer, Herrn Pirker, vlg. Tatzler. Und dieser Vertrag, wenn er nicht gezogen wird, so wie wir auch immer besprochen haben, erlischt dieses Jahres am 31.12.2022. Es entstehen uns dort auch keine Kosten, sondern der Vertrag ist einfach erloschen und wurde nie gezogen. Nur bitte für die Zukunft, wenn man Fragen stellt und sich immer schon rühmt man ist für Transparenz, sollte man wissen, was man fragt. Das war jetzt meine Beantwortung. Gibt es da eine Zusatzfrage? Ich frage bei der SPÖ nach, gibt es von Seiten der SPÖ eine Zusatzfrage? Sehe ich nicht. Seitens der ÖVP eine Zusatzfrage? Sehe ich auch nicht. Gibt es seitens der GRÜNEN eine Zusatzfrage? Nicht. Jetzt hat der Fragesteller die Möglichkeit einer Zusatzfrage. Gibt es seitens der FPÖ, Isabella, eine Zusatzfrage?

**Stadträtin Mag. Isabella Theuermann:**

Das nehme ich natürlich gerne in Anspruch. Wie transparent wird die Vergabe von Beginn an, wo sich Interessenten für dieses Grundstück melden, transportiert?

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Diese Zusatzfrage musst du mir jetzt noch einmal erklären.

**Stadträtin Mag. Isabella Theuermann:**

Wird die Vergabe von Beginn an transportiert, also wenn sich jetzt Interessenten melden sollten, Firmen, ich hätte Interesse an diesem Grundstück, wie läuft das ab?

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Frau Kollegin, erstens ist das vom Inhaltlichen her keine Zusatzfrage, das ist das erste. Aber ich werde sie dir trotzdem beantworten. Wenn es Projekte gibt, müssen wir uns dieses Projekt ansehen und schauen, was wird dazu benötigt. Und die Transparenz war, dass wir das hier herinnen und das war immer so, detailliert besprochen haben, um wie viele Quadratmeter es geht, um welche Fläche es geht, um welchen Betrag es geht. Und

das wurde da herinnen beschlossen. Und darum bitte ich schon in Zukunft aus Transparenzgründen zu wissen, was fragt man. Und der Optionsvertrag wurde nicht mit der K-Industries abgeschlossen. Die Zusatzfrage ist somit beantwortet. Wir kommen nun zur zweiten Anfrage.

**2) Anfrage von STR Mag. Isabella Theuermann an Bürgermeister  
DI (FH) Hannes Primus (Zahl: 030-00-P22-1022):**

*„Wird das Sonnensegel realisiert oder nicht?“*

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Das ist eine gute Frage. Wie oft habe ich das hier herinnen schon gesprochen und auch diskutiert und ich werde ja laufend angesprochen. Wir haben das Problem, und das habe ich schon sehr ausführlich diskutiert, mit den statischen Verankerungspunkten in den Häuserwänden zwischen den Häusergebäuden, dass es dort nicht möglich ist. Die Problematik war dahin gehend, wir können das erst dann montieren, wenn ein statisches, zertifiziertes und ein zertifizierter Statiker das bestätigt, dass die Verankerungspunkte so montiert werden können, dass es auch hält und dass nichts passiert. Ich werde nichts montieren lassen, wo ich kein statisches Gutachten habe, dass es vielleicht nicht passt oder doch passt. Zurzeit liegen uns noch keine Angebote von einem Statiker vor, der das bestätigen kann, dass die Verankerungspunkte in den Zwischenwänden, wo teilweise Schlacken und loses Material sind, halten können. Und solange das nicht vorliegt, wird es auch nicht realisiert. Was ich auch dazu sagen möchte und ich glaube auch, dass es schwierig werden wird, dass wir dort einen Statiker finden werden, der das bestätigen kann, dass wir uns vielleicht um Alternativen umsehen werden müssen. Aber alle Alternativen werden natürlich und müssen auch hier herinnen wieder beschlossen werden. Aber ohne ein Gutachten von einem Statiker, der das bestätigt, werden diese Sonnensegel oder können diese Sonnensegel leider nicht montiert werden. Gibt es seitens der SPÖ-Fraktion eine Zusatzfrage? Sehe ich nicht. Seitens der ÖVP eine Zusatzfrage? Herr Kollege Hubel Hannes bitte.

**Gemeinderat Hannes-Günther Hubel:**

Eine kurze Frage. Du hast jetzt gesagt, eben ein Gutachten. Hat es schon irgendein Gutachten in diese Richtung gegeben bzw. wurde eines in Auftrag gegeben?

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Es wurde in Auftrag gegeben, dass wir Statiker benötigen, die das bestätigen, dass diese Verankerungspunkte den Kräften und der Belastung auch Stand halten. Bis dato haben wir keinen Statiker bekommen, der das zu 100 % bestätigen kann, weil er muss ja auch,

wenn er das bestätigt, mit seinem Unternehmen und mit seinem Stempel das einhalten können. Bis dato leider nicht gekommen, dass eine Bestätigung vorliegt.

**Gemeinderat Hannes-Günther Hubel:**

Also ein Gutachten hat es schon gegeben?

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Das Gutachten, wir haben das ja überprüfen lassen, wie kann das montiert werden. Das war ja der ganze Plan und das Denkmalamt und der Denkmalschutz hat sich das ja auch angeschaut, haben die Varianten, die zuerst geplant waren, auch für gut geheißen. Dann ist aber die Berechnung gekommen in Windkanälen, die Kräfte sind ja nicht sehr gering, wenn der Wind hinein geht, es muss das Wasser stand halten, bei Schnee müsste es nie stand halten, weil das im Herbst wieder demontiert werden sollte. Und dann war die Anforderung an uns, wir brauchen jetzt einen Statiker, der das berechnet und sagt okay, diese Verankerungspunkte mit dieser und jener Methode, mit Betoneinblasen und was weiß ich alles, sind dann die sichere Variante und das passt. Und da gibt es leider bis dato noch keinen Statiker, der das bestätigt hat. Gibt es seitens der GRÜNEN noch eine Frage? Reinhard Stückler bitte.

**Gemeinderat Reinhard Stückler:**

Ein großer Baum hat natürlich nicht Platz am Hohen Platz, das ist schon klar. Trotzdem kann man mit anderen Methoden der Begrünung auch Schatten und Kühlung bewirken. Hat man sich in diese Richtung schon interessiert?

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Mit Kühlung bringt man vielleicht etwas hin, da gibt es solche Naturwände, aber nicht mit dem Schatten. Und wenn man öfters am Hohen Platz ist und vor allem mit den Leuten vom KuKuMa redet, jeder freut sich jetzt im Frühling auf die Sonne und wenn die Sonnenstrahlen da sind und dass es warm ist, da freut sich jeder darüber. Nur im Sommer haltet man das dort, wenn die Sonne herunteragelt, wenig aus. Also da braucht man eine Beschattung. Und mit einem Baum, dass wir jetzt wieder aufgraben anfangen werden, das wird es sicherlich nicht sein. Aber es gibt vielleicht andere Varianten, die wir andenken können. Eine Variante, die einmal jetzt in der Faschingszeit entstanden ist, dass wir mit Drohnen das Segel halten, die Drohnen können wir uns nicht leisten. Frau Kollegin hast du eine Zusatzfrage?

**Stadträtin Mag. Isabella Theuermann:**

Ja bitte. Übersetzt und auf den Punkt gebracht heißen oder bedeuten deine Ausführungen für mich, dass das Sonnensegel nicht kommen kann. Weil wenn man erst einmal einen

Statiker finden muss, der das bestätigt, dann ist es für mich sehr unwahrscheinlich und bringt auch nichts und das kann es dann auch nicht sein. Im Grunde muss man trotzdem sagen, dass es Glück im Unglück ist und die SPÖ ja hier fast zur Vernunft gezwungen worden ist, weil ich und meine Fraktion wir halten von dem Sonnensegel ohnehin nichts, weil wenn man eine Betonwüste hernimmt, einen Sonnensegel darüber gibt, wo sich die Hitze dann optimal stauen kann, dann ist wahrscheinlich das nächste ..... (**Zwischenrede Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:** Kannst du bitte zur Zusatzfrage kommen und jetzt keine politische Diskussion. Was ist die Zusatzfrage?) Ich finde einfach, dass es schlecht geplant und schlecht verhandelt wurde und wahrscheinlich auch wieder dem Steuerzahler sehr viel gekostet hat.

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

So transparent wie du bist, deine Transparenz, so wie du das alles immer vorbereitest. Es wurde alles geplant, wir haben alle Schritte durchgeführt. Wir haben mit den Hauseigentümern geredet, ich wiederhole mich jetzt hier herinnen schon das x-mal. Und dann gibt es halt Schritte in einer Umsetzung, wenn der erste Verankerungspunkt gesetzt werden sollte und dort Ereignisse auftreten, mit denen keiner vorhin gerechnet hat, dann muss man darauf reagieren. Und das haben wir getan, so wie wir es auch immer machen, wir planen, wir gehen die Dinge vernünftig an. Und wenn Ereignisse auftreten und Dinge da sind, die vorher keiner gewusst hat, dann müssen wir darauf reagieren. Und immer nur zu sagen, wir planen alles schlecht, also da muss ich jetzt echt einmal widersprechen. Und ich möchte noch einmal ins Leben rufen, ihr wart immer dagegen, dann bitte lies die Protokolle, die FPÖ war damals für das Sonnensegel, so wie wir es beschlossen haben, von dem wir heute noch diskutieren, das war ein einstimmiger Beschluss. Und bitte erkläre das auch draußen deinen hunderten von Leuten, dass das so ist. Ihr habt das mitbeschlossen und wir haben das abgearbeitet. Es sind halt Ereignisse aufgetreten, mit denen niemand im Vorfeld gerechnet hat. Aber wenn solche auftreten, haben wir reagiert und wir können es nur dann machen, wenn ein Statiker sagt, dass diese Verankerungspunkte halten. Somit ist die Frage beantwortet. Wir kommen zur dritten Anfrage.

**3) Anfrage von GR Reinhard Stückler an STR Mag. Jürgen Jöbstl**

**(Zahl: 529-01-P22-1005):**

*„Durch den Krieg in der Ukraine wird es offensichtlicher denn je, dass die Verwendung von Erdgas nicht nur die Erderwärmung beschleunigt, sondern auch kriegerische Handlungen finanziert und unsere Wirtschaft abhängig macht. Der Ausstieg aus allen fossilen Energieträgern, insbesondere auch Erdgas, ist daher das Gebot der Stunde.*

*Hat die Stadtgemeinde Wolfsberg als Eigentümer bzw. als Eigentümer der Stadtwerke GesmbH Immobilien, die mit Gas beheizt werden bzw. wird Erdgas in einem anderen Wirkungsbereich der Stadtgemeinde Wolfsberg eingesetzt?*

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Ich gebe das Wort dem Herrn Stadtrat Mag. Jürgen Jöbstl und bitte um Beantwortung.

**Stadtrat Mag. Jürgen Jöbstl:**

Herr Bürgermeister, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, werter Kollege Stückler. Es gibt bei der Stadtgemeinde Wolfsberg einige Objekte, wo die Beheizung mit Gas erfolgt. Ich werde diese Objekte jetzt einmal nennen. Es sind 11 Wohnobjekte, dazu gehört das Objekt Auenfischerstraße 7, Auenstraße 10, Hauptstraße 4, 6, 8, 10 und 12, Herzogenauracher Straße 17, Herzogenauracher Straße 19, Industriestraße 1 und 3. Dann Kindergärten, Kindergarten St. Stefan, Kindergarten St. Marein und Kindergarten Ritzing. Sowie die Volksschulen St. Marein und St. Stefan. In weiterer Folge dann das Tierheim sowie die Villa Rikli und dann noch der Bauhof, Haus der Musik, Jugendzentrum und für den Bereich Stadtwerke Wolfsberg, Recyclinghof, Wasserwerk.

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Danke für die Beantwortung der Frage. Gibt es seitens der SPÖ-Fraktion eine Zusatzfrage? Sehe ich nicht. Seitens der ÖVP-Fraktion eine Zusatzfrage? Auch nicht. Seitens der FPÖ-Fraktion eine Zusatzfrage? Sehe ich auch nicht. Gibt es von Seiten der GRÜNEN eine Zusatzfrage? Herr Gemeinderat Stückler bitte.

**Gemeinderat Reinhard Stückler:**

Die Zusatzfrage ist natürlich, ob es schon Pläne gibt, ob man in dem einen oder anderen Bereich umstellen kann oder von der Gasversorgung wegkommt, ob das kurz oder mittelfristig möglich ist.

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Bitte Herr Stadtrat um Beantwortung.

**Stadtrat Mag. Jürgen Jöbstl:**

Die Umstellung natürlich wird sicherlich ein Thema werden, mittelfristig auf jeden Fall. Insbesondere auch im Hinblick auf die aktuelle Situation. Wir wissen das, kurzfristig geplant ist auf jeden Fall einmal ein Fernwärmeanschluss bei den Objekten Dr.-Arthur-Rainer-Straße, die dann saniert werden. Und in weiterer Folge ist auch geplant, im Zuge der

Sanierung bei den Wohnobjekten Hauptstraße 4, 6, 8 und 10, dass wir hier eine Umstellung von Gas auf Fernwärme machen. Es liegt diesbezüglich von Seiten der Kelag auch ein Schreiben vor, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren eine Aufschließung diesbezüglich erfolgt. Und wir werden dann in dem Zusammenhang, vorbehaltlich jeglicher Beschlussfassungen, selbstverständlich auch Umstellungen einmal durchführen. Alles andere müsste noch evaluiert werden.

**Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus:**

Danke für die Beantwortung der Frage. Eine Zusatzinfo noch von meiner Seite bezüglich der Generalsanierung in der Hauptstraße in St. Stefan. Da war ich auch mit der Kelag in Kontakt und auch mit der Landesregierung, weil es ja generalsaniert wird und wir würden ja auch nur eine Generalsanierung bekommen, wenn wir auf alternative Energien umstellen. In St. Stefan ist aber die Problematik, wir müssen jetzt schon sanieren oder wir werden jetzt schon komplett sanieren und wir können aber jetzt für, ich schätze einmal, zwei bis drei Jahre, nicht jetzt vorübergehend zum Beispiel auf Pellets umstellen, sondern wir haben jetzt so eine Vereinbarung getroffen. Die Kelag hat uns bestätigt, dass wir dort in den nächsten zwei bis drei Jahren einen Fernwärmeanschluss bekommen, wir die Sanierung der Häuser komplett durchziehen können und wir bei der Sanierung schon alles vorbereiten, dass der Anschluss dann auf die Fernwärme nur mehr herausen beim Grundstück angeschlossen werden muss und alle Vorbereitungsarbeiten im Haus schon fertig sind. Aber es geht halt nur dann, wenn die Fernwärme vor der Haustüre ist. Aber das haben wir natürlich im Vorfeld schon alles geklärt und schauen natürlich, wo es möglich ist, stellen wir natürlich auch um. Somit ist die Fragestunde beendet. Der Tagesordnungspunkt 3 ist somit erledigt.

**4. Angelobung eines Ersatzmitgliedes des Gemeinderates.**

Zahl: 004-01-D/25862/2022

**Es erfolgt die Angelobung von DI (FH) Christoph Nössler durch Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus.**



**5. Nachwahlen in Ausschüsse.**

Zahl: 004-04-D/25864/2022

**Auf Grund der unterfertigten Wahlvorschläge erklärt Bürgermeister DI (FH)  
Hannes Primus**

1. **GR Armin Eberhard** als sonstiges Mitglied im Ausschuss **Nr. 6** (Ausschuss für Ortsbild- und Heimatpflege und Tourismus) und im Ausschuss **Nr. 8** (Kontrollausschuss);
2. **GR Waltraud Beranek** als sonstiges Mitglied im Ausschuss **Nr. 1** (Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte);
3. **GR Jürgen Maier** als sonstiges Mitglied im Ausschuss **Nr. 8** (Kontrollausschuss) und
4. **GR Jürgen Nickel** als sonstiges Mitglied im Ausschuss **Nr. 1** (Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte)

**für gewählt.**

**6. Dringende Verfügung – Gst. 90/4 KG Ritzing; Nachtrag zum Unterbestandvertrag.**

Zahl: 259-00-0119/2022

**Der Gemeinderat nimmt die Dringende Verfügung einstimmig zur Kenntnis.**

**7. Dringende Verfügung – MKM Service GmbH – Beschwerde.**

Zahl: 920-03-D/6997/2022

**Der Gemeinderat nimmt die Dringende Verfügung einstimmig zur Kenntnis.**

**8. Cyberversicherung – Neuer Versicherungsabschluss wegen erfolgter Kündigung per 1.1.2022.**

(Stadtrat vom 19.1.2022, Punkt 6)

Zahl: 010-09-0040/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 19.1.2022 einstimmig:**

**Die Cyberversicherung wird an die Versicherungsgesellschaft Markel ab 1.1.2022 vergeben und auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.**

**8.1 Wasserverband – Verbundschiene Lavanttal; Entsendung (Nachbesetzung) von Vertretern der Stadtgemeinde Wolfsberg.**

(Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 5)

Zahl: 004-02-D/24299/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 einstimmig:**

**Folgende Person ist als Vertreter der Stadtgemeinde Wolfsberg in den Wasserverband – Verbundschiene Lavanttal zu entsenden:**

**Für die Mitgliederversammlung:**

**Ersatz: GR Jürgen Maier**

**8.2 Reinhalteverband Mittleres Lavanttal; Entsendung (Nachbesetzung) von Vertretern der Stadtgemeinde Wolfsberg.**

(Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 6)

Zahl: 851-03-D/24296/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 einstimmig:**

**Folgende Person ist als Vertreter der Stadtgemeinde Wolfsberg in den Reinhalteverband Mittleres Lavanttal zu entsenden:**

**Für die Mitgliederversammlung:**

**Ersatz: GR Jürgen Maier**

**9. Gst. 257/1, 240/6 je KG Gries; 6. Nachtrag zum Bestandvertrag – Sportstadion.**

(Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 29)

Zahl: 262-10-D/4441/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 9.2.2022 einstimmig:**

**Der 6. Nachtrag zum Bestandvertrag wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**9.1 Ukraine-Hilfe; Bereitstellung von finanziellen Mitteln – Außerplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 13 K-GHG.**

(Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 24.1)

Zahl: 900-00-D/38518/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 einstimmig:**

**Die außerplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 13 K-GHG in der Höhe von € 20.000,-- für die Ukraine-Hilfe wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**9.2 Genehmigung Finanzierungsvertrag für die Errichtung des Hochwasser-rückhaltebeckens Neudauerbach.**

(Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 18)

Zahl: 631-00-0469/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 einstimmig:**

**Der Finanzierungsvertrag wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**10. GPS-Kärnten GmbH und AMS – Projekt Beschäftigungsinitiative Kärnten; Abschluss eines Vertrages.**

(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 7, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 17)

Zahl: 011-00-D/7780/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Die Vereinbarung mit der GPS-Kärnten GmbH für das Jahr 2022 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**11. Tierheim Wolfsberg; 3. Nachtrag zum Fördervertrag.**

(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 8, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 18)

Zahl: 580-00-D/8777/2022

**18.00 Uhr: GR Patrick Gößler verlässt die Sitzung und GR Michael Moser nimmt ab diesem Zeitpunkt als sein Ersatz an der Sitzung teil.**

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Der 3. Nachtrag zum Fördervertrag vom 22.2.2018 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**12. Wolfsberger Stadtwerke GmbH; Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 20.12.2002.**

(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 9, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 19)

Zahl: 858-00-D/7135/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

- a) **Der Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 20.12.2002 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**
- b) **Der Bürgermeister als Eigentümerversorger der Stadtgemeinde Wolfsberg wird bevollmächtigt, in der Generalversammlung der Wolfsberger Stadtwerke GmbH oben angeführten Nachtrag zu beschließen.**

**13. Ehrung eines verdienten Sportlers.**

(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 10, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 20)

Zahl: 269-00-D/5769/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Von der Stadt Wolfsberg wird die Sportehrennadel in Gold verliehen.**

**14. Ehrung eines verdienten Sportfunktionärs.**

(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 11, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 21)

Zahl: 269-00-D/5762/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Von der Stadt Wolfsberg wird die Sportehrennadel in Gold verliehen.**

- 15. Gst. 904 (Teil) KG Rieding; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Garage“ im Ausmaß von ca. 151 m<sup>2</sup>.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 12, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 22)

Zahl: 032-01-0149/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Teilflächen aus dem Grundstück 904 KG Rieding im Ausmaß von ca. 151 m<sup>2</sup> werden unter Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Garage“ umgewidmet.**

- 16. Gst. 18 (Teil) KG St. Margarethen; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von 651 m<sup>2</sup>.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 13, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 23)

Zahl: 032-01-0148/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Teilflächen aus dem Grundstück 18 KG St. Margarethen im Ausmaß von ca. 651 m<sup>2</sup> werden unter Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ umgewidmet.**

17. **Gst. 570 (Teil), 1015 (Teil) und 560/1 (Teil) je KG Auen; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ im Gesamtausmaß von ca. 2.212 m<sup>2</sup>.**

(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 20, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 24)

Zahl: 032-01-0366/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Teilflächen aus den Grundstücken 570, 1015 und 560/1 je KG Auen im Ausmaß von ca. 2.212 m<sup>2</sup> werden unter Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ umgewidmet.**

18. **Gst. 165 (Teil) und 174/2 (Teil) je KG Unterleidenberg; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Photovoltaikanlage“ im Gesamtausmaß von ca. 21.804 m<sup>2</sup>.**

(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 14, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 25)

Zahl: 032-01-0080/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Die Anregung zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes von Teilflächen aus den Grundstücken 165 und 174/2 je KG Unterleidenberg im Ausmaß von ca. 21.804 m<sup>2</sup> von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Photovoltaikanlage“ wird abgelehnt.**

19. **Gst. 1513/2 (Teil) KG Preims; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – landwirtschaftliche Ferienhütte“ im Ausmaß von ca. 400 m<sup>2</sup>.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 15, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 26)

Zahl: 032-01-0076/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Die Anregung zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche des Grundstückes 1513/2 KG Preims im Ausmaß von ca. 400 m<sup>2</sup> von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – landwirtschaftliche Ferienhütte“ wird abgelehnt.**

20. **Gst. 324/1 (Teil) KG Vordergumitsch; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Bewirtschaftungshütte“ im Ausmaß von ca. 52 m<sup>2</sup>.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 16, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 27)

Zahl: 032-01-0077/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Die Anregung zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche des Grundstückes 324/1 KG Vordergumitsch im Ausmaß von ca. 52 m<sup>2</sup> von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Bewirtschaftungshütte“ wird abgelehnt.**



21. **Gst. 1152 (Teil) KG Aichberg; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – landwirtschaftliche Ferienhütte“ im Ausmaß von ca. 320 m<sup>2</sup>.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 17, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 28)

Zahl: 032-01-0078/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Die Anregung zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche des Grundstückes 1152 KG Aichberg im Ausmaß von ca. 320 m<sup>2</sup> von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – landwirtschaftliche Ferienhütte“ wird abgelehnt.**

22. **Gst. 152 (Teil) KG St. Michael; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ im Ausmaß von ca. 2.372 m<sup>2</sup>.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 18, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 29)

Zahl: 032-01-0079/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

**Die Anregung zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche des Grundstückes 152 KG St. Michael im Ausmaß von ca. 2.372 m<sup>2</sup> von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ wird abgelehnt.**

**23. Gst. 396/5 (Teil) KG St. Michael; 1. Nachtrag zur Bebauungsverpflichtung.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022, Punkt 19, Stadtrat vom 23.2.2022, Punkt 30)

Zahl: 032-01-0389/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 22.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 23.2.2022 **einstimmig:**

- a) Der Nachtrag zur Bebauungsverpflichtung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**
- b) Der Realisierung der hinterlegten Sicherheit (Bankgarantie, Einlage auf dem Kautionskonto) bei nicht fristgerechter Bebauung des Grundstückes 396/5 KG St. Michael (sofern durch den Gemeinderat keine weitere Erstreckung der Bebauungsfrist gewährt wird) wird zugestimmt.**

**23.1 Wolfsberger Stadtwerke GmbH; Beschlussfassung des Budgets 2022.**  
(Ausschuss für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 3.3.2022, Punkt 4, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 4)

Zahl: 858-09-D/12096/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Allgemeine Verwaltung, Wolfsberger Stadtwerke und Märkte vom 3.3.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 **einstimmig:**

**Der Bürgermeister als Eigentümerversorger der Stadtgemeinde Wolfsberg wird bevollmächtigt, in der Generalversammlung der Wolfsberger Stadtwerke GmbH dem Geschäftsplan 2022 zuzustimmen.**

24. **FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin STR Mag. Isabella Theuermann et al.); Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 K-AGO vom 16.12.2021 betreffend „Heizkostenzuschuss für sozial schwache Wolfsbergerinnen und Wolfsberger“.**  
(Ausschuss für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 1.2.2022, Punkt 15, Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 22)

Zahl: 411-00-D/6306/2022

**Der von Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus eingebrachte Abänderungsantrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:**

**Ich schlage vor, nachstehendes Schreiben an den Bundeskanzler der Republik Österreich zu verfassen.**

***„Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!***

***In den letzten Tagen und Wochen sind auf die Bevölkerung Preissteigerungen in den verschiedensten Bereichen zugekommen. Die Benzin- und Dieselpreise sind überdurchschnittlich stark gestiegen, die Strom- und Mietkosten sind gestiegen usw. Die geplante CO2-Steuer wird einen weiteren negativen Einfluss auf die Kosten haben.***

***Die Städte und Gemeinden sind von der Teuerungswelle ebenfalls massiv betroffen. Die Stadtgemeinde Wolfsberg ist finanziell nicht in der Lage, den Wolfsbergerinnen und Wolfsbergern aus eigenen Mitteln eine erforderliche Unterstützung zu gewähren.***

**Die Stadtgemeinde Wolfsberg erlaubt sich daher, den Bund wie folgt aufzufordern:**

- 1. Für den Austausch von Ölkesseln und Errichtung von Photovoltaik- und Speicheranlagen sollen den Städten und Gemeinden weitere Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.***
- 2. Der Teuerungsausgleich für Energiekosten in der Höhe von derzeit € 150,- für Haushalte, deren Einkommen unter der ASVG-Höchstgrenze liegt, soll verdoppelt und auf € 300,- angehoben werden.***
- 3. Die Mehrwertsteuer auf Treibstoffpreise soll gesenkt werden. Alternativ sollen die Mehrwertsteuereinnahmen der Bevölkerung im Wege eines Ausgleichs rasch, unbürokratisch und sozial treffsicher zur Verfügung gestellt werden.***
- 4. Für den Ankauf von E-Bikes für die Bevölkerung sollen Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.***
- 5. Gleichzeitig soll der Ausbau des öffentlichen Verkehrs insbesondere im ländlichen Bereich intensiviert werden.***

6. ***Ebenso soll der Ausbau von regionalen Micro-ÖV-Systeme insbesondere im ländlichen Bereich soll durch entsprechende Fördermittel unterstützt werden.***
7. ***Diese Maßnahmen sollen so rasch wie möglich umgesetzt werden, um die Bevölkerung jetzt unterstützen zu können.***

25. **FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin STR Mag. Isabella Theuermann et al.); Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 K-AGO vom 16.12.2021 betreffend „Stromkostenzuschuss für sozial schwache Wolfsbergerinnen und Wolfsberger“.**  
**(Ausschuss für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 1.2.2022, Punkt 16, Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 23)**

Zahl: 411-00-D/6313/2022

**Der von Bürgermeister DI (FH) Hannes Primus eingebrachte **Abänderungsantrag** wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:**

**Ich schlage vor, nachstehendes Schreiben an den Bundeskanzler der Republik Österreich zu verfassen.**

***„Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!***

***In den letzten Tagen und Wochen sind auf die Bevölkerung Preissteigerungen in den verschiedensten Bereichen zugekommen. Die Benzin- und Dieselpreise sind überdurchschnittlich stark gestiegen, die Strom- und Mietkosten sind gestiegen usw. Die geplante CO2-Steuer wird einen weiteren negativen Einfluss auf die Kosten haben.***

***Die Städte und Gemeinden sind von der Teuerungswelle ebenfalls massiv betroffen. Die Stadtgemeinde Wolfsberg ist finanziell nicht in der Lage, den Wolfsbergerinnen und Wolfsbergern aus eigenen Mitteln eine erforderliche Unterstützung zu gewähren.***

**Die Stadtgemeinde Wolfsberg erlaubt sich daher, den Bund wie folgt aufzufordern:**

1. ***Für den Austausch von Ölkesseln und Errichtung von Photovoltaik- und Speicheranlagen sollen den Städten und Gemeinden weitere Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.***
2. ***Der Teuerungsausgleich für Energiekosten in der Höhe von derzeit € 150,- für Haushalte, deren Einkommen unter der ASVG-Höchstgrenze liegt, soll verdoppelt und auf € 300,- angehoben werden.***

- 3. Die Mehrwertsteuer auf Treibstoffpreise soll gesenkt werden. Alternativ sollen die Mehrwertsteuereinnahmen der Bevölkerung im Wege eines Ausgleichs rasch, unbürokratisch und sozial treffsicher zur Verfügung gestellt werden.**
- 4. Für den Ankauf von E-Bikes für die Bevölkerung sollen Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.**
- 5. Gleichzeitig soll der Ausbau des öffentlichen Verkehrs insbesondere im ländlichen Bereich intensiviert werden.**
- 6. Ebenso soll der Ausbau von regionalen Micro-ÖV-Systeme insbesondere im ländlichen Bereich soll durch entsprechende Fördermittel unterstützt werden.**
- 7. Diese Maßnahmen sollen so rasch wie möglich umgesetzt werden, um die Bevölkerung jetzt unterstützen zu können.**

**25.1 FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin STR Mag. Isabella Theuermann et al.); Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 K-AGO vom 14.10.2021 betreffend „Evaluierung bezüglich der Errichtung eines Primärversorgungszentrums mit Kinderarzt im Bezirk Wolfsberg“.**

(Ausschuss für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 3.3.2022, Punkt 5, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 10)

Zahl: 512-00-11450/2021

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** mit den Stimmen der SPÖ (22), den Stimmen der ÖVP (6) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5), **sohin 30 : 5,:**

**Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin STR Mag. Isabella Theuermann et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 K-AGO vom 14.10.2021 betreffend „Evaluierung bezüglich der Errichtung eines Primärversorgungszentrums mit Kinderarzt im Bezirk Wolfsberg“ wird abgelehnt.**

**25.2 FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin STR Mag. Isabella Theuermann et al.); Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 K-AGO vom 14.10.2021 betreffend „Errichtung und Finanzierung einer kinderärztlichen Rufbereitschaft durch die Stadtgemeinde Wolfsberg“.**

(Ausschuss für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 3.3.2022, Punkt 6, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 11)

Zahl: 512-00-11451/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** mit den Stimmen der SPÖ (22), den Stimmen der ÖVP (6) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5), **sohin 30 : 5,:**

**Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin STR Mag. Isabella Theuermann et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 K-AGO vom 14.10.2021 betreffend „Errichtung und Finanzierung einer kinderärztlichen Rufbereitschaft durch die Stadtgemeinde Wolfsberg“ wird abgelehnt.**

**25.3 GRÜNE-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin GR Susanne Dohr et al.); Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 K-AGO vom 16.12.2021 betreffend „Bekämpfung der Periodenarmut“.**

(Ausschuss für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 3.3.2022, Punkt 7, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 12)

Zahl: 411-00-D/6304/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 3.3.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 **einstimmig:**

**Der von der GRÜNE-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin GR Susanne Dohr et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 K-AGO vom 16.12.2021 betreffend „Bekämpfung von Periodenarmut“ wird**

- 1) in Gebäuden im Verwaltungsbereich (Alte Post, Rathaus, öffentliche WC Anlagen) der Stadtgemeinde Wolfsberg zugestimmt,**
- 2) in Schulen ab der fünften Schulstufe (befinden sich nicht im Kompetenzbereich der Stadtgemeinde Wolfsberg) abgelehnt.**

**25.4 Beschlussfassung von Statuten für einen Kulturbeirat.**

(Ausschuss für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 3.3.2022, Punkt 10, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 13)

Zahl: 300-00-D/11303/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Kunst & Kultur, Gesundheit und Soziales vom 3.3.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 **einstimmig:**

**Die Statuten für einen Kulturbeirat der Stadtgemeinde Wolfsberg werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**Die finanziellen Mittel in der Höhe von € 12.000,-- sind im Nachtragsvoranschlag vorzusehen.**

**26. Beschließung einer Verordnung betreffend die Auflassung einer Fläche im Ausmaß von 911 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut, KG Preims.**

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022, Punkt 4, Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 30)

Zahl: 640-00-0161/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.2.2022 **einstimmig:**

**Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**27. Beschließung einer Verordnung betreffend die Auflassung einer Fläche im Ausmaß von 34 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut, sowie die Übernahme einer Fläche im Ausmaß von 147 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut, KG Kleinedling und die Übernahme einer Fläche von 18 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut, KG Priel.**

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022, Punkt 5, Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 31)

Zahl: 612-00-0136/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.2.2022 **einstimmig:**

**Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

- 28. Beschließung einer Verordnung betreffend die Auflassung einer Fläche im Ausmaß von 91 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut, KG Kleinedling.**  
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022, Punkt 6, Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 32)

Zahl: 612-00-0004/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.2.2022 **einstimmig:**  
**Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

- 29. Genehmigung der Vereinbarung betreffend die Aufschließung der Grundstücke 212/31, 212/40 bis 212/47, inklusive Geh- und Radweg und Stichstraße Grundstück 212/18 (Teil) je KG St. Johann.**  
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022, Punkt 7, Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 33)

Zahl: 032-00-D/4769/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.2.2022 **einstimmig:**

- a) Die Vereinbarung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**
- b) Der Wolfsberger Stadtwerke GmbH wird die Genehmigung zur Unterfertigung der gegenständlichen Vereinbarung erteilt.**



30. **ÖVP-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin GR Waltraud Beranek et al.); Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 K-AGO vom 16.12.2021 betreffend „Aufhebung der Kurzparkzone Hermann-Fischer-Straße“.**

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 7.2.2022, Punkt 10, Stadtrat vom 9.2.2022, Punkt 36)

Zahl: 640-00-0005/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** mit den Stimmen der SPÖ (22) und den Stimmen der FPÖ (5) gegen die Stimmen der ÖVP (6) und die Stimmen der GRÜNEN (2), **sohin 27 : 8, :**

**Der von der ÖVP-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführerin GR Waltraud Beranek et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 K-AGO vom 16.12.2021 betreffend „Aufhebung der Kurzparkzone Hermann-Fischer-Straße“ wird abgelehnt.**

31. **Feststellung des Prüfungsberichtes vom 25.1.2022 betreffend „1. Überprüfung der Stadtkasse für das Jahr 2022“.**

Zahl: 900-00-D/4394/2022

**Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis.**

32. **Feststellung des Prüfungsberichtes vom 25.1.2022 betreffend „Überprüfung der Förderungen im Kulturbereich für die Jahres 2018 bis 2020“.**

Zahl: 900-00-D/4395/2022

**Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis.**

33. **Feststellung des Prüfungsberichtes vom 25.1.2022 betreffend „Wolfsberger Stadtwerke GmbH; Überprüfung des 3. Quartalsberichts 2021“.**

Zahl: 900-00-D/4397/2002

**Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis.**

**33.1 Vergabe der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Gebiet der Stadtgemeinde Wolfsberg (Los 4/2022).**

(Ausschuss für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsgebäude und Umwelt vom 8.3.2022, Punkt 4, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 25)

Zahl: 529-01-0471/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsgebäude und Umwelt vom 8.3.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 **einstimmig:**

- a) **Der Erteilung der Zuschlagsentscheidung gemäß § 143 BVergG 2018 für die Ausschreibung „Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Gebiet der Stadtgemeinde Wolfsberg (Los 4/2022)“ an die Firma Energie Graz GmbH & Co KG, Schönaugürtel 65, 8010 Graz, wird zugestimmt.**
- b) **Nach Ablauf der zehntägigen Stillhaltefrist ohne Einspruch wird das unterfertigte Auftragsschreiben für die „Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Gebiet der Stadtgemeinde Wolfsberg (Los 4/2022)“ an die Firma Energie Graz GmbH & Co KG, Schönaugürtel 65, 8010 Graz, übermittelt.**

**33.2 Lavanttal ISTmobil; 4. Nachtrag zur IKZ-Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Wolfsberg, Stadtgemeinde St. Andrä im Lavanttal und Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud.**

(Ausschuss für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsgebäude und Umwelt vom 8.3.2022, Punkt 33, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 26)

Zahl: 232-00-0560/2022

**Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsgebäude und Umwelt vom 8.3.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 **einstimmig:**

**Der 4. Nachtrag zur IKZ-Kooperationsvereinbarung vom 26.4.2018 samt den drei Nachträgen wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

**33.3 ISTmobil GmbH; 5. Nachtrag zur Subventionszusage für das Mikro-ÖV-System.**

(Ausschuss für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsgebäude und Umwelt vom 8.3.2022, Punkt 34, Stadtrat vom 9.3.2022, Punkt 27)

Zahl: 232-00-0561/2022

**Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat** in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsgebäude und Umwelt vom 8.3.2022 und dem Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2022 **einstimmig:**

- a) Der 5. Nachtrag zur Subventionszusage vom 26.4.2018 samt den vier Nachträgen wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**
- b) Mit der Fortführung des Mikro-ÖV-Systems „Lavanttal ISTmobil“ wird die ISTmobil GmbH, 8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf Straße 110, beginnend mit 1.4.2022 bis einschließlich 31.3.2023 beauftragt.**

**1. ANTRAG:** **Zahl: 529-01-P22-000950**

Hannes Hubel

ÖVP-Fraktion

Betreff: Beleuchtung entlang des R11 Lavantradweges

**Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsgebäude und Umwelt zugewiesen.**

**2. ANTRAG:** **Zahl: 439-00-P22-000957**

FPÖ-Fraktion

Betreff: Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining für Wolfsbergs Jugendliche

**Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Sport, Jugend, Schulen und elementare Bildungseinrichtungen zugewiesen.**

**3. ANTRAG: Zahl: 527-00-P22-000951**

FPÖ-Fraktion

Betreff: Müllinsel Prebl

**Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Grundbesitz, Wohn- und Geschäftsbäude und Umwelt zugewiesen.**

Ende: 20.12 Uhr

Die Gemeinderäte:

GR Karl Heinz Smole eh.

GR Angelika Stengg eh.

Der Bürgermeister:

---

DI (FH) Hannes Primus